



164

159

7/1

12/XI
zu Hannover

Sehr verehrter Herr Geheimrat,

für den liebenswürdigen Brief und die Zusendung der beiden Depositionen - Jände möchte ich meinen besten Dank sagen. Ich freue mich sehr, dass die Sache nun in Gang kommt, und hoffe sie auch richtig durchführen zu können. Über die Wiesbadener Angelegenheit hinwegzukommen ist freilich nicht leicht; denn abgesehen von der gift-Atmosphäre jener Leute dort, ist doch die Enttarnung die ich als Mitarbeiter im Dienst solch zu gross; und dann müsste ich umfangreiches Material zur Nassauischen Kloster-Geschichte und mancherlei Notizen für allerlei Nebenfrichte in den Ofen stellen, da die Ausarbeitung fern von den Akten, zumal unter den hiesigen Bibliotheks-Verhältnissen unmöglich ist, vor mir eine kleine Arbeit, für die ich das Akten-Material beisammen hatte, jetzt zeigt. Und schon in Hannover hatte ich die dreiwerteljährige Arbeit an der Klosterkammer im Stich lassen müssen. Was hier zu unternehmen sein wird, kann ich bei der Kürze der Zeit und der zahlreichen schon vorhandenen Literatur noch nicht übersehen. So ist mir die Beschäftigung mit der Depositionsform.